

Strommarktregulierung – wohin geht die Reise?

Dr. Kathrin Föhse

Youtility Partner Life News, PostFinance Arena, Bern, 9. Juni 2016

INHALTSVERZEICHNIS

- I. Die Strommarktordnung – ein kurzer Rückblick
- II. Die Eckpunkte des geltenden Rechts
- III. Politische Grosswetterlage
- IV. Welche Änderungen sind mittelfristig zu erwarten
- V. Was könnte längerfristig auf die Branche zukommen?
- VI. Zusammenfassung

I RÜCKBLICK TEIL 1

Es galt **im Wesentlichen** (inkl. Ausführungsverordnungen)

Bund

- Das Elektrizitätsgesetzes (**EleG**) ab 1903
- Später: Kartellgesetz (**KG**) in Kraft 1985 bzw. 1995; Migros/Watt-Entscheid des Bundesgerichts 2003

Kantone

- **Rest**

Fazit

- **Stabile** rechtliche **Rahmenbedingungen** bei der Stromversorgung während über 100 Jahren

I RÜCKBLICK TEIL 2 – «DAVOR» UND «DANACH»

Vor StromVG

- Grundversorgung = staatliche Aufgabe
- Teilmarktöffnung
- Kantone und Gemeinden stark in Versorgung involviert
- Wenig Bundesrecht und viel kantonales Recht ist zu berücksichtigen
- Kantonale Gerichte und Bundesgericht zuständig

Seit StromVG

- Grundversorgung = staatliche Aufgabe
- Teilmarktöffnung
- Kantone und Gemeinden stark in Versorgung involviert
- **Viel** Bundesrecht und viel kantonales Recht ist zu berücksichtigen
- **Regulierungsbehörde**
- **Kantonale Gerichte, Bundesverwaltungs-gericht und Bundesge-richt zuständig**

II ECKPUNKTE DES GELTENDEN RECHTS (V.A. STROMVG)

Marktzugangsmodell (Netzzugangsregulierung)

- Regulierter Netzzugang (*regulated third party access*)

Netznutzungsentgeltregulierung

- Ausspeiseprinzip
- Cost-plus-System (Kostenorientierung plus Rendite auf Kapitalkosten)

Netzbetriebsregulierung

- Pflicht zum sicheren und effizienten Netzbetrieb
- Strategischer Netzausbau

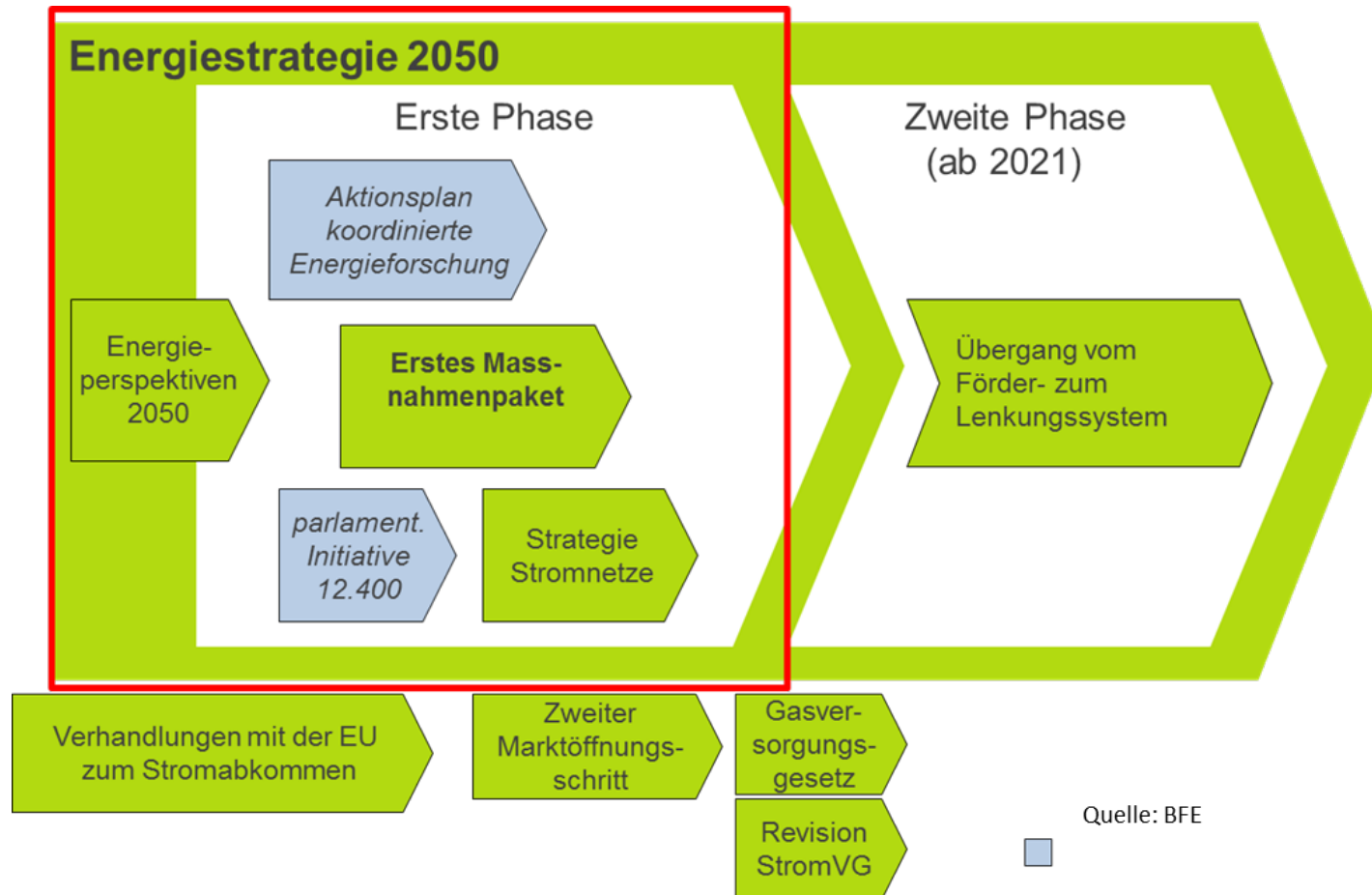
Entflechtung

- Buchhalterisch für VNB (*unbundling of accounts*)

Regulierungsbehörde

- ElCom

III POLITISCHE GROSSWETTERLAGE



IV MITTELFRISTIGE ÄNDERUNGEN - THEMENÜBERSICHT

Aus der Energiestrategie 1. Paket (in Kraft ca. 2018)

- **Abnahmegarantie** für eingespeisten Strom
- Eigenverbrauch und **Eigenverbrauchsgemeinschaft**
- **Netznutzungsentgelt**
- **Smart Meter** / intelligente Mess- und Regelsysteme

IV MITTELFRISTIGE ÄNDERUNGEN (ES 2050 1. PAKET)

Abnahmegarantie für eingespeisten Strom (Rücklieferung)

- **Heute: Alles** ausser Strom aus Wasserkraft mit einer Leistung von über 10 MW
 - Vergütung zu marktorientierten Bezugspreisen.

- **Aktueller Stand: Nur** Abnahmepflicht, sofern die Anlage **höchstens 3 MW** Leistung hat oder **jährlich höchstens 5000 MWh** produziert;
 - Vergütung differenziert nach Produktionsart.

IV MITTELFRISTIGE ÄNDERUNGEN (ES 2050 1. PAKET)

Eigenverbrauch – Regeln zur Eigenverbrauchsgemeinschaft

- Zusammenschluss zulässig „am **Ort des Verbrauchs**“
- Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) = **1 Kunde/ein Messpunkt** aus Sicht des Netzbetreibers
- **EVG hat Netzzugang**, sofern der Verbrauch hoch genug ist
- **Grundeigentümer** muss **Kosten** für Umstellung **tragen**
- **Grundeigentümer** trägt **Verantwortung für die Versorgung** von Mietern und Pächtern

Zeithorizont: 2018

IV MITTELFRISTIGE ÄNDERUNGEN (ES 2050 1. PAKET)

Netznutzungsentgelt

- **Heute:** „Sie müssen den Zielen einer **effizienten Elektrizitätsverwendung** Rechnung tragen.“
- **Neu:** „Sie müssen den Zielen einer **effizienten Netzinfrastuktur und Elektrizitätsverwendung** Rechnung tragen.“
- **Heute:** „Sie müssen im Netz eines Netzbetreibers pro Spannungsebene und Kundengruppe einheitlich sein.“
- **Neu (aktuell diskutiert):** Sie müssen sich **am Bezugsprofil orientieren** und im Netz eines und im Netz (...);
Sonderbestimmung bez. **Kundengruppen für PV < 10 kVA**

Zeithorizont: 2018

IV MITTELFRISTIGE ÄNDERUNGEN (ES 2050 1. PAKET)

Smart Meter – intelligente Mess- und Regelsysteme

- Gesetzliche Grundlage für die **Einführung von Smart Meter**
- **Grundlage** zum **Einsatz intelligenter Steuer- und Regelsysteme** (u.a. auch Rundsteuerungen)
- **Regeln** zum **Verhältnis des Netzbetreibers mit Endverbrauchern**, die ihrerseits Steuer- und Regelsysteme einsetzen wollen.

Zeithorizont: 2018

IV MITTELFRISTIGE ÄNDERUNGEN (STRATEG. STROMNETZE)

- Vorgaben zur **Bedarfsermittlung** des Aus- und Umbaus
- Optimierung der **Bewilligungsverfahren**
- **Kriterien** für die Frage "**Freileitung oder Kabel**"
- Bessere **Information** der betroffenen **Bevölkerung**

Zeithorizont: Frühestens 2020

V LÄNGERFRISTIGE PERSPEKTIVE

- Klärung der **Rollenverteilung** zwischen den verschiedenen Akteuren
 - Regelenergiepooling
 - Messdienstleistungen (**Liberalisierung?**)
 - Datennutzung
- Tragung der Netz**anschluss**kosten
 - was ist individuell anrechenbar
 - Umgang mit Netzkostenbeiträgen
- Umgang mit **Netzkonvergenz** – gemeinsame Nutzung von Infrastruktur (Glasfasernetz/Stromnetz)
- **Tarifierung**
 - **Verbesserung** der **Verursachergerechtigkeit** bei den Netznutzungsentgelten; vermehrte dezentrale Einspeisung
 - **G-Komponente**
 - **Sunshine-Regulierung**
 - Wohl **keine Anreizregulierung**

V LÄNGERFRISTIGE PERSPEKTIVE

- EU-Kompatibilität – **Problemzonen**
 - **Fehlende Strommarktöffnung** / abgesicherte Grundversorgung
 - **Entflechtung Verteilnetzbetreiber**
 - Entflechtung Übertragungsnetzbetreiberin (Swissgrid)

VI ZUSAMMENFASSUNG

- **Mittelfristig keine grossen systemischen Änderungen**
 - Eigenverbrauchsgemeinschaften
 - Smart Meter / Datenschutz
 - Stärker leistungsorientierte Netznutzungsentgelte
 - Anpassungen beim Netzausbau
- **Herausforderungen sind vorerst andernorts**
 - Umgang mit tiefen Strompreisen
 - Halten bisheriger Versorgungsgebiete
 - (Neue) Konkurrenz auf dem freien Markt
 - Weitere neue Player (Regelenergiepooling, Messdienstleistungen)
- **Längerfristige Entwicklung noch sehr offen**
 - **Grösste Änderung** wäre m.E. eine **Strommarktöffnung** –
geht m.E. aber nicht ohne wesentliche Anpassungen
 - **Liberalisierung Messwesen**



Kellerhals
Carrard

Kathrin Föhse

Dr. iur., Rechtsanwältin

Effingerstrasse 1
Postfach
3001 Bern

Direktwahl +41 58 200 35 30
kathrin.foehse@kellerhals-carrard.ch

Basel

Hirschgässlein 11
Postfach 257
CH-4010 Basel
Tel. +41 58 200 30 00
Fax +41 58 200 30 11

Bern

Effingerstrasse 1
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 58 200 35 00
Fax +41 58 200 35 11

Lausanne

Place Saint-François 1
Postfach 7191
CH-1002 Lausanne
Tel. +41 58 200 33 00
Fax +41 58 200 33 11

Sion

Rue du Scex 4
Postfach 317
CH-1951 Sion
Tel. +41 58 200 34 00
Fax +41 58 200 34 11

Zürich

Rämistrasse 5
Postfach
CH-8024 Zürich
Tel. +41 58 200 39 00
Fax +41 58 200 39 11